

Der Herausgeber hat die Herkunft richtig erkannt und auch die für die Zeit der Entstehung wichtigen Momente hervorgehoben, a. a. O. p. 3. 4; doch gewinnt man aus seinen Angaben kein deutliches Bild, da er in denselben die Murbacher und Reichenauer Sammlung nicht genügend auseinanderhält.

Wir geben zunächst eine Vergleichung unserer nach der Reihenfolge der Handschrift geordneten Nummern mit den entsprechenden Nummern in De Rozière's Recueil général, da die erste Separatausgabe in Deutschland selten zu sein scheint.

Nr. 1 = Roz. 740. 2 = 788. 3 = 705. 4 = 418. 5 = 417.
 6 = 729. 7 = 680. 8 = 789. 9 = 748. 10 = 742. 11 = 678.
 12 = 677. 13 = 749. 14 = 750. 15 = 741. 16 = 563. 17 = 426.
 18 = 102. 19 = 106. 20 = 838. 21 = 860. 22 = 762. 23 = 679.
 24 = 859. 25 = 562. 26 = 153. 27 = 831.

Die Mehrzahl dieser Formeln sind Muster für Schreiben eines Abtes an verschiedene Personen, an den König, die Königin (Nr. 22, wie der Text lehrt; nicht, wie die Ueberschrift sagt: *ad regem*), an Bischöfe, Aebte, eine Aebtissin, einen Propst, einen Centenar, einen Gutsverwalter u. s. w. Andere sind an den Abt gerichtet, während in einigen weder Absender noch Adressat bestimmt charakterisiert sind. Die Schreiben sind theils amtlichen Inhalts, theils auch reine Privatbriefe, wie Nr. 20, wo Jemand, wohl ein älterer Abt, dem befreundeten jüngeren Bischof seiner Dioecese — so muss man wenigstens nach dem Texte der Formel annehmen, wenn nicht etwa zwei Stücke in der Handschrift irrthümlich zu einem zusammengezogen sind — in lehrhaftem, väterlichem Tone schreibt und ihm Abschriften von Büchern schickt, welche er für ihn hat anfertigen lassen. Aus der Zahl der Briefe heben sich zwei Muster für Privaturkunden, Nr. 18 und 19, und eine Diplomenformel hervor, von der leider nur der Anfang überliefert ist, Nr. 26.

Die Entstehung im Kloster Murbach wird dadurch sicher gestellt, dass in fünf Schreiben an verschiedene Personen ein Abt dieses Klosters deutlich als Absender bezeichnet wird. Nr. 4: *'Amico peccator vocatus abba una cum fratribus in coenobio Morbachinse degentibus'*; Nr. 5: *'ille peccator vocatus abba una cum congregatione sancti Petri et sancti Leudegarii'*; Nr. 10: *'Sindbertus episcopus'*; Nr. 11: *'Sindbertus donum Dei vocatus episcopus adque abba de monasterio in Morbac'*; Nr. 12: *'Sinbertus gracia Dei vocatus episcopus atque abba de monasterio Morbac'*. Sämmtliche übrigen Briefformeln sind der Art, dass wir als Absender oder Empfänger, wenn nicht in allen Fällen den Abt, so doch überhaupt dem Kloster angehörige Personen voraussetzen können. Die Urkundenformeln 18. und 19: *'cartae conculcatoriae'*, in welchen Herren der